

Nr. 108 – November 2009 – 5/09



Aus dem Inhalt:

1. Änderung der ärztlichen Versorgung
2. Musterung 2009
3. Oberschulrat Dir. Josef Karacsony
4. Kurzmitteilungen
5. Neues Regionsbuch – Lebensspuren II
6. Chippen – Kennzeichnung und Registrierung von Hunden
7. Asphaltierung Maierhöfnerstraße 12
8. Bildungsberatung Bucklige Welt

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion:

Kurgemeinde 2853 Bad Schönau, Kurhausstraße 8, Tel.: 02646/8284 Fax DW 10
gemeinde@bad-schoenau.gv.at, www.badschoenau.at

Parteienverkehr:

Mo. – Fr. 08.00 – 12.00 Uhr, Di. und Fr. auch von 13.00 bis 16.00 Uhr

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Josef Riegler.

Layout: Maria Knorr

Herstellung in Eigenvervielfältigung. Verlags- und Herstellungsort: Bad Schönau



NEU: „Virtueller Ortsrundgang“ auf www.badschoenau.at

Auf unserer Homepage finden Sie neben Neuigkeiten und Informationen über Bad Schönau seit Kurzem auch die Möglichkeit einer **virtuellen Tour** durch Bad Schönau. Schauen Sie einfach mal rein – teilweise wird diese Tour auch musikalisch unterstützt.

Und all jene, die unseren schönen Ort noch nicht kennen, können sich auf diese Weise einen Überblick verschaffen.



1. Änderung der ärztlichen Versorgung während der Nachtstunden im Sprengel Bucklige Welt Süd

Information der Sprengelärzte

Mit **Wirksamkeit vom 01.01.2010** wird der ärztliche **Nachtbereitschaftsdienst** von Montag bis Freitag zwischen 19.00 Uhr Abend und 7.00 Uhr Früh im Sprengel Bucklige Welt Süd nicht mehr von den Sprengelärzten besetzt, die diesen Dienst bisher freiwillig durchgeführt haben.

Die notärztliche Versorgung bei lebensbedrohenden Akuterkrankungen oder schweren Unfällen wird wie bisher durch das niederösterreichweit flächendeckende Notarztsystem unter der Rufnummer 144 rund um die Uhr gewährleistet.

Während der Nachtstunden zwischen 19 Uhr Abend und 7 Uhr Früh steht von Montag bis Freitag wie bisher der **Ärztenotruf unter der Nummer 141 für Auskünfte bei akuten, gesundheitlichen Problemen** zur Verfügung.

Auf einen Blick gilt somit **ab 01.01.2010 bei medizinischen Problemen oder Notfällen von Montag bis Freitag** folgende Regelung:

- **7.00 – 19.00 Uhr** Kontaktieren Sie bitte immer zuerst Ihren zuständigen **Hausarzt** oder Ihre zuständige Hausärztin. Wenn Sie diese(n) nicht erreichen, hören Sie am Tonband, wer die Vertretung übernimmt.
- **19.00 – 7.00 Uhr** **Notfälle: ☎ 144**
Medizinische Probleme aller Art: ☎ 141

Die **Notdienstregelung an den Wochenenden** von Samstag 7 Uhr bis Montag 7 Uhr bleibt **unverändert** wie bisher und wird von den Sprengelärzten durchgeführt.

Die Sprengelärzte und deren Ordinationszeiten:

Bad Schönau	Dr. Manfred Tymciw	02646/8582	Di 7.30 – 11.30 Uhr, Mi 7.30 – 11.30 und 16 – 18 Uhr, Do und Fr 7.30 – 10.30 und 16 – 18 Uhr
Hochneukirchen-Gschoaidt	Dr. Chi-mei Hu	02648/20205	Mo, - Mi, Fr 7.30 – 12.00 Uhr, Fr 7.30 – 12.00 und 15 – 17 Uhr
Kirchschlag	Dr. Renate Jakel	02646/2344	Voranmeldung erbeten Mo, Di, Mi, 8.00 – 12.30 Uhr, Fr 7 – 12.30 und 16 – 17 Uhr (für Berufstätige)
	Dr. Gerlinde Harter	02646/27072	Mo, Di, Do, 7.30 – 12 Uhr, Fr 7.30 – 12 und 16 – 18 Uhr
Krumbach	Dr. Günter Schwarz	02647/42200	Mo, Di, Do 8.00 – 12.30 Uhr, Fr 8.00 – 12.30 und 15.30 – 17.30 Uhr
Zöbern	Dr. Johann Feuchthofer	02642/8470	Mo, Mi, Do, Fr 8 – 11 Uhr Fr 16.30 Uhr nur gegen Voranmeldung

2. Musterung 2009

Am 22. September 2009 fand in St. Pölten wieder die Musterung statt.

Bgm. Josef Riegler lud die Stellungspflichtigen nach Ihrer Ankunft tags darauf zu einem gemeinsamen Mittagessen ins Gasthaus Koder ein.



(Am Bild v.l. Christian Piribauer, Andreas Konlechner, Florian Knorr, Stefan Wind, Christian Koder, Manuel Kager und Bgm. Josef Riegler)

3. Oberschulrat Dir. Josef Karacsony

Herrn Volksschuldirektor Josef Karacsony wurde am 14.10.2009 von BH Dr. Philipp Enzinger im feierlichen Rahmen der Titel „Oberschulrat“ verliehen.

Die Kurgemeinde Bad Schönau gratuliert Herrn OSR Karacsony nochmals recht herzlich zu dieser Auszeichnung.

Gleichzeitig bedanken wir uns für sein Bemühen um unsere Volksschule und um die gute schulische Ausbildung unserer Schulkinder.



(am Bild v.l.: Bgm. Josef Riegler, RR BSI Willibald Schabauer, OSR Wolfgang Schäfer (VS-Hochneukirchen – bekam ebenfalls den Titel OSR verliehen), OSR Josef Karacsony, BH Dr. Philipp Enzinger)

4. Kurzmitteilungen

• Jetzt Reisepass beantragen und Zeit sparen.

Es empfiehlt sich, vor jedem geplanten Urlaub zu kontrollieren, wie lange der Reisepass noch gültig ist, denn bei jeder Reise muss ein gültiges Reisedokument mitgeführt werden – auch bei Reisen in die EU-Staaten.

Wer einen Reisepass besitzt, der 2010 abläuft, sollte nach Möglichkeit seinen neuen Pass in den antragsschwachen Monaten von November 2009 bis Februar 2010 beantragen, das spart Zeit.

• Winterdienst - Gehsteig

Was Sie tun müssen – und was nicht.

Als Eigentümer eines Grundstücks im Ortsgebiet, das an Verkehrsflächen angrenzt, müssen Sie nach Schneefällen den Gehsteig räumen. Wenn trotz sorgfältiger Entfernung des Schnees oder bei gefrierendem Regen Glättegefahr besteht, müssen Sie auch streuen. Ist kein Gehsteig vorhanden, gilt das für einen 1 Meter breiten Streifen entlang des Straßenrandes.

Für unverbaute, land- und forstwirtschaftlich genutzte Liegenschaften besteht diese Verpflichtung nicht.

• Seminar Rauchfrei in fünf Stunden in Wiener Neustadt

Die "Plattform rauchfreie Gemeinde" bietet am

Freitag, den 18. Dezember, um 15.00 Uhr im Restaurant Hartig's, Domplatz 2,

2700 Wr. Neustadt ein Seminar "Rauchfrei in 5 Stunden - ohne

Entzugserscheinungen oder Gewichtsprobleme" Seminarleitung: Mag. Martin Sellner. Das Seminar ist für alle Lehrlinge sowie für alle Jugendlichen (bis zum 21. Lebensjahr), für werdende und stillende Mütter kostenlos.

Anmeldung, weitere Termine und Info unter: Telefon 0800- 21 00 23 kostenfrei



5. Neues Regionsbuch „Lebensspuren II - Arbeit und Freizeit im Land der tausend Hügel“

Am Freitag, den 30. Oktober 2009, fand in der Landwirtschaftlichen Fachschule Warth die Präsentation des neuen Regionsbuches "**Lebensspuren II - Arbeit und Freizeit im Land der tausend Hügel**" statt. Das Buchteam um die beiden Herausgeber **Dr. Johann Hagenhofer** und **Dr. Gert Dressel** konnte den Besuchern und zahlreichen Medienvertretern das neue 240 Seiten starke Werk präsentieren.

Das neue Buch "**Lebensspuren II- Arbeit und Freizeit im Land der tausend Hügel**" können Sie unter anderem auch am Gemeindeamt in Bad Schönau zum Preis von **€29,90** erwerben.



Auf diesem Weg ein herzliches Dankeschön Herrn **Hermann Ungerböck** für die Mühe, die er sich für die Sammlung der Fotos bzw. für das Festhalten von Geschichten und Erzählungen der Bad Schönauer Zeitzeugen gegeben hat, welche zum Gelingen dieses Buches beigetragen haben.

6. CHIPPEN"- KENNZEICHNUNG UND REGISTRIERUNG VON HUNDEN

Ende der Übergangsfrist mit 31.12.2009

Durch eine Änderung des Tierschutzgesetzes müssen seit 30. Juni 2008 alle Hunde mittels Mikrochip gekennzeichnet werden.

Welpen, die nach dem 30. Juni 2008 geboren werden, müssen daher spätestens mit einem Alter von drei Monaten, jedenfalls vor der ersten Weitergabe gechippt werden.

Kennzeichnung und Meldung von Hunden, die vor dem 30. Juni 2008 geboren sind:

Zu diesem Zeitpunkt noch nicht mittels Mikrochip gekennzeichnete Hunde sind **bis zum 31. Dezember 2009** zu kennzeichnen und zu melden. Bei bereits gekennzeichneten Hunden ist dafür Sorge zu tragen, dass diese bis spätestens 31. Dezember 2009 gemeldet werden.

Meldung der Kennzeichnung

Jeder Halter von Hunden ist verpflichtet, sein Tier innerhalb eines Monats nach der Kennzeichnung, der Einreise nach Österreich oder der Weitergabe zu melden. Die Eingabe der Meldung erfolgt:

ab sofort: im Auftrag des Halters durch den Tierarzt, der die Kennzeichnung oder Impfung vornimmt;

zusätzliche Möglichkeiten:

ab Jänner 2010: nach Meldung der Daten durch den Halter an die Behörde durch diese (Gebühren und Abgaben im Ausmaß von € 19,70 werden eingehoben);

ab Sommer 2010: über ein elektronisches Portal vom Halter selbst (mittels eines qualifizierten Zertifikates, z. B. Bürgerkarte);

bei Bedarf auch durch sonstige Meldestellen, die von der Behörde dazu ermächtigt werden;

Welche Daten werden gespeichert ?

Daten des Halters: Name, Nummer eines amtlichen Lichtbildausweises, Zustelladresse, Kontaktdaten, Geburtsdatum, Datum der Aufnahme der Haltung, Datum der Abgabe und neuer Halter oder der Tod des Tieres.

Tierbezogene Daten: Rasse, Geschlecht, Geburtsdatum (zumindest Jahr), Chipnummer, Geburtsland.

Was bringt die Kennzeichnung mit dem Mikrochip ?

Mit dieser Kennzeichnung soll es möglich sein, herrenlos aufgefundene Hunde rasch zu identifizieren und deren Besitzer ausfindig zu machen.

Informationen zur Kennzeichnung

Der etwa reiskorngroße Mikrochip, auf dem eine 15-stellige Identifikationsnummer gespeichert ist, wird dem Tier von einem Tierarzt injiziert. Der Eingriff ist nicht schmerzhafter als eine Impfung. Mit Hilfe eines Lesegeräts wird der Mikrochip durch elektromagnetische Wellen aktiviert, und es kann so die Chipnummer, ein weltweit nur einmal vergebener Identifikationscode, einfach abgelesen und der Tierbesitzer über die registrierten Daten gefunden werden.

7. Asphaltierung Zufahrt Maierhöfnerstraße 12

Anfang November wurde die Ortsstraße zum Haus Maierhöfnerstraße 12 (Familie Tellian) von der Firma STRABAG asphaltiert und somit fertiggestellt.



8. BILDUNGSBERATUNG in der Buckligen Welt

Die **BILDUNGSBERATUNG NIEDERÖSTERREICH** bietet allen interessierten Personen eine umfassende und kompetente Beratung zu **Aus- und Weiterbildungsthemen**, sowie Hilfestellung bei **beruflicher Um- und Neuorientierung**.



In **persönlichen Einzelgesprächen** geht es um Fragen wie:

- Welche Angebote für Aus- und Weiterbildung stehen mir zur Verfügung?
- Welche Fördermöglichkeiten gibt es dazu?
- Wie bereite ich mich auf den Wiedereinstieg ins Berufsleben vor?
- Schule oder Lehrberuf - welcher Weg ist der passende für mich?
- Wo und wie kann ich Bildungsabschlüsse nachholen?

Die Beratungen sind **kostenlos**, **unverbindlich**, streng **vertraulich** - und auf Wunsch **anonym**.

Herr **Wolfgang Grohs** ist diplomierter Berufs- und Bildungsberater und steht Ihnen als Ansprechpartner in der Region für Ihre Anliegen zur Verfügung.

„Besonders in wirtschaftlich schwierigen Zeiten ist die richtige Aus- und Weiterbildung eine wichtige Voraussetzung für das Erlangen bzw. den Erhalt eines Arbeitsplatzes. Meine Aufgabe ist es, auf die Wünsche und Vorstellungen meiner KundInnen einzugehen und - auch unter Bedachtnahme auf die Situation am Arbeitsmarkt - mit ihnen realistische berufliche Ziele zu erarbeiten“, meint Herr Grohs.

Aber auch für die Weiterentwicklung einer grundsätzlich positiven Berufslaufbahn gibt es bei der **BILDUNGSBERATUNG NIEDERÖSTERREICH** viel zu erfahren!

Hier die aktuellen Beratungsorte und Termine in der Region:

Gemeindeamt Krumbach: 22.01., 19.03. und 28.05.2010, jew. 13:00 bis 17:30 Uhr

Gemeindeamt Grimmenstein: 11.02. und 08.04.2010, jew. 14:00 bis 17:00 Uhr

Gemeindeamt Wiesmath: 23.02. und 27.04.2010, jew. 15:00 bis 19:00 Uhr

Gemeindeamt Schwarzbau/Steinfeld: 23.03. und 08.06.2010, jew. 15:00 bis 19:00 Uhr

Um Ihnen unnötige Wartezeiten zu ersparen, melden Sie bitte Ihren Wunschtermin rechtzeitig bei Hr. Grohs an:

telefonisch unter **0650-294-1234** oder per E-Mail an w.grohs@bildungsberatung-noe.at.

Darüber hinaus besteht auch die Möglichkeit individueller Terminvereinbarungen im Industrieviertelbüro der **BILDUNGSBERATUNG NIEDERÖSTERREICH**, im Gemeindeamt Enzesfeld/Lindabrunn.

Weitere Informationen sowie alle Beratungsorte und Termine finden Sie auch im Internet unter: www.bildungsberatung-noe.at.

BILDUNGSBERATUNG NIEDERÖSTERREICH wird vom Land Niederösterreich, dem Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur sowie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds finanziert. Weitere Unterstützung erfolgt durch die Gemeinden der Region Bucklige Welt.

Nutzen auch Sie dieses wertvolle Beratungsangebot zu Ihrem persönlichen Vorteil!



Lerne Deine Heimat kennen!



Unter diesem Titel möchten ich Ihnen das verwitterte alte Steinkreuz, das fast vergessen an der Bundesstraße steht, in Erinnerung rufen. Wie viele sagen, soll dieses Kreuz den Ort markieren, an dem der Bruderkampf stattgefunden hat. Der Sage nach wurde an dieser Stelle Erasmus von Puchheim - der Krumbacher, von seinem Bruder Christoph - dem Kirchschlager, erschlagen. Wie sooft, ging es in diesem Kampf um Liebe und Leidenschaft, die jedoch ein tragisches Ende nahm. Bei dieser Sage handelt sich dabei um eine bekannte Geschichte aus unserer Heimat, die jedoch einer sachlichen Überprüfung nicht stand hält.

Bleibt also die Frage, seit wann und vor allem auch warum dieses Steinkreuz an dieser Stelle steht. Ein bewandeter Heimatkundler hat nach Ansicht des Fotos gemeint, dass das Steinkreuz in der derzeitigen Form vermutlich nicht ursprünglich ist. Es dürfte von den Proportionen her ein Hochkreuz gewesen sein, und, da es am Fuß breiter wird, möglicherweise sogar eine Gedenktafel getragen haben. Vielleicht ist es durch die Straßenböschung zum Teil verschüttet worden, vielleicht auch abgebrochen. Dafür spricht auch die Eisenklammer, mit der das Kreuz an dem viel breiteren Sockel befestigt ist.

Das Kreuz ist aus Sandstein. Dies war das gebräuchlichste Material im 18. Jahrhundert. Auch viele Heiligenfiguren in den Kapellen und Marterln aus dieser Zeit sind aus Sandstein (Wienerwald, Weinviertel etc.) gefertigt. Diese Faktoren deuten darauf hin, dass das Kreuz vielleicht als Barockkreuz in ursprünglich anderer Form aus dem 18. Jahrhundert stammen könnte.

Aber wer weiß schon, wie alles wirklich war? Vielleicht ist es gar wo anders gestanden? Wer es wohl aufgestellt hat und warum....? Wenn Ihnen liebe Bad Schönauerinnen und Bad Schönauer dazu etwas einfällt, wenn Sie Informationen oder Hinweise zu diesem interessanten Kreuz haben, würde ich mich sehr freuen, wenn Sie mir Ihr Wissen dazu zukommen lassen könnten.

Ihr

Vbgm. Feri Schwarz